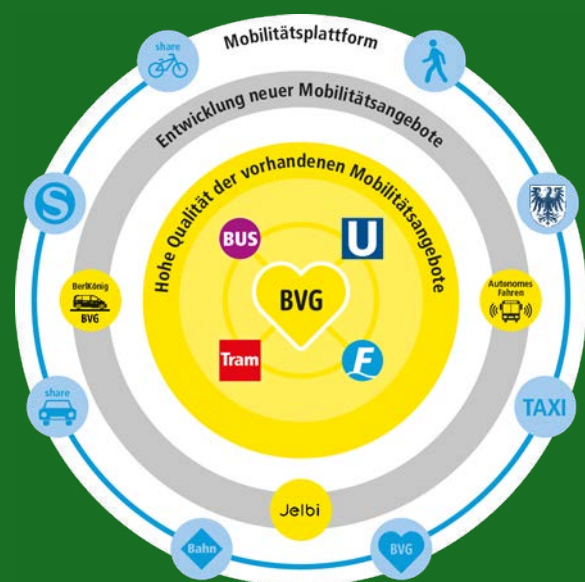


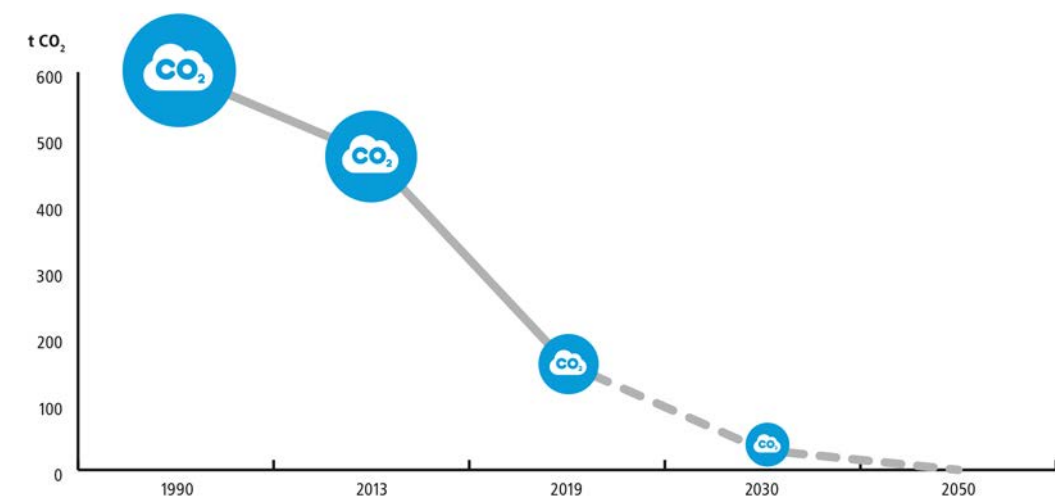
Unser Fahrplan Richtung Nachhaltigkeit.

Berlin befindet sich in stetigem Wandel. Das Fahrgastaufkommen wird weiter ansteigen und die Anforderungen an eine nachhaltige Mobilität innerhalb der Metropolregion werden wachsen. Die BVG nimmt ihre wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung ernst und versteht es als ihre Aufgabe, ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen kontinuierlich zu intensivieren. Unsere Mobilitätsmatrix zeigt unsere Vision für die Zukunft. Mit klaren Zielen und vielfältigen Maßnahmen fördern wir den ökologischen Nahverkehr und richten die unternehmensspezifischen Entwicklungen der BVG auf eine umwelt- und klimaschonende Mobilitäts- und Energiewende aus.



Ein schonender und bewusster Umgang mit Ressourcen in allen Geschäftsbereichen ist unser Anspruch. Um die Energiewende voranzutreiben, nutzen wir bereits heute zu 100 % Ökostrom und fördern die Dekarbonisierung, indem wir von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energie umsteigen. Das ist unser Beitrag zu einem klimaneutralen Berlin bis 2050. Neben vielen weiteren Maßnahmen fokussieren wir uns auf eine Steigerung der Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

CO₂-Minderung 1990–2050



Ökologisches

Bewusstsein

Impressum
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Kommunikation (IPLZ 11540)
10096 Berlin
BVG.de | info@bvg.de
Stand: Mai 2021, 1. Auflage

BVG



Mobilitätswende

fördern

Streckenausbau U-Bahn

2020 hat die BVG den Lückenschluss der U-Bahnlinie 5 erfolgreich abgeschlossen. Die neue Tunnelstrecke und drei neue Bahnhöfe sorgen für 20 % weniger Straßenverkehr im Stadtteil.

Klimaschutz durch ÖPNV-Angebot

Die BVG erspart Berlin jährlich über 600.000 t CO2 an weiteren Emissionen des Verkehrssektors durch etwaige Mehrfahrten im motorisierten Individualverkehr.

30.000 Jelbi-Fahrzeuge

können über die BVG-Mobilitätsapp Jelbi gebucht werden. Für BVG-Kund*innen werden unterschiedliche Verkehrsmittel (auch Roller und Ridesharing) gebündelt und miteinander vernetzt. Mit den zehn Jelbi-Stationen wird neue Mobilität in der Stadt sichtbar.

Perspektive Tram-Erweiterung

300 km Linienlänge machen Berlins Straßenbahnnetz zum drittgrößten der Welt. Mit Perspektive 2035 wird es weiter ausgebaut, denn eine Tram bietet 300 Menschen Platz für nachhaltige Mobilität – und das praktisch ohne klimaschädliche Emissionen.

Zuwachs Fahrradverkehr

Außer an zusätzlichen Fahrrad-Abstellplätzen an Haltestellen arbeiten wir zudem daran, dass auch in BVG-Fahrzeugen – besonders auf den Fähren – noch mehr (E-)Fahrräder mitgenommen werden können. Nicht umsonst wurden wir als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber 2020“ ausgezeichnet.



Erneuerbare

Energien

nutzen

Energieverbrauch BVG

Jährlich benötigt die BVG insgesamt 1 Terawattstunde Endenergie, was dem Verbrauch von 250.000 4-Personen-Haushalten entspricht.

Energiebedarf einzelner Verkehrsmittel

Der gesamte BVG-Energiebedarf teilt sich folgendermaßen auf die Verkehrsmittel auf: 48 % werden für Omnibusse genutzt, 23 % für U-Bahnen, 9 % für Trams und 20 % benötigt die BVG-Infrastruktur.

Nutzung 100 % Ökostrom

Die BVG setzt nachweisbar zu 100 % auf Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Grüner Strom aus Wasserkraftwerken fließt in unsere Flotten und unsere Infrastruktur. Solarstrom treibt BVG-Fahren an und versorgt die Werkstätten.

Fernwärme statt Heizöl

Seit Jahren wird die BVG zunehmend an das Berliner Fernwärmenetz angeschlossen, was den eigenen Heizölbedarf deutlich reduziert. Damit konnte in fünf Jahren der CO2-Ausstoß bei der Wärmeversorgung unserer Arbeitsstätten halbiert werden.



Energieeffizienz

steigern

Rückspeisung Bremsenergie

20 % weniger Energie benötigen die elektrischen BVG-Bahnen, denn beim Bremsen wird Energie wieder ins Fahrstromnetz eingespeist und durch Fahrzeuge in der Nähe genutzt. Das spart den Jahres-Stromverbrauch einer Kleinstadt mit 10.000 Haushalten.

Energieeffizientes Fahren

Dank Schulungen in energieeffizienter Fahrweise und der Anwendung eines Fahrerinformationssystems verbraucht ein Doppeldecker-Omnibus nur 3,5 Liter Diesel pro 100 Personenkilometer.

E-Mobilität Omnibus

Perspektive Klimaneutralität: Die BVG treibt die Dekarbonisierung der Omnibusflotte voran – Ökostrom statt Diesel. Bis 2030 soll ein umfangreiches E-Omnibusnetz mit bis zu 1.800 E-Bussen entstehen. Aktuell sind bereits 136 Fahrzeuge elektrisch betrieben.

E-Serviceflotte

Nicht nur die BVG-Omnibusse, sondern auch unsere Servicefahrzeuge werden auf Elektroantrieb umgestellt. Fast jedes dritte der 380 Servicefahrzeuge fährt aktuell bereits mit Ökostrom, was 490 t CO2 pro Jahr einspart.



Emissionen

mindern

300.000 Tonnen CO2

können jährlich durch den 2014 erfolgten Umstieg auf ausschließlich Ökostrom eingespart werden. Fahren, Instandhaltung, Büro und Kantine – alles Ökostrom.

Stickoxide

Durch das Modernisieren und Nachrüsten von Fahrzeugen und Flotten konnte auch die Emission von Stickoxiden deutlich gesenkt werden. Der Einsatz von SCR-Filtern in unseren Omnibussen sorgte für eine NOx-Reduktion um knapp 35 % innerhalb von drei Jahren.

Biodiversität

schützen

Ausbau Grüngleis

Die BVG-Grüngleisstrecke ist bis 2019 auf stolze 70 km gewachsen, was nicht nur die 50 verschiedenen dort ansässigen Pflanzenarten freut. Auch werden 80.000 m³ dort aufgefangenes Niederschlagswasser zur Kühlung der Stadt genutzt.



Ressourcen

schonen

Weniger Wasserverbrauch

Wasser ist eine wertvolle Ressource, von der wir jährlich ca. 385.000 m³ benötigen. Beispielsweise durch die Nutzung von Wasseraufbereitungsanlagen bei der Fahrzeugreinigung mit verbesserter Mess- und Regeltechnik bedeutet mehr Verkehrsleistung nicht automatisch einen höheren Wasserverbrauch.

Weniger Papierverbrauch

125 t Holz konnten im Jahr 2019 allein durch die Verwendung von Recyclingpapier eingespart werden. Auch der Verbrauch von Druckerpapier konnte seit 2014 insgesamt um 20 % verringert werden.

Weniger Flächeninanspruchnahme

Öffentlicher Raum wird gerade in einer stark wachsenden Metropole wie Berlin ein immer knapperes Gut. Durch den ÖPNV der BVG wird die Inanspruchnahme von Stadtfächen im Vergleich zu anderen Verkehrsarten wie dem Auto minimiert.



Klimaschutz

stärken

Förderung Engagement „KlimaMacher“

Die BVG macht in Zusammenarbeit mit anderen Berliner Ver- und Entsorgern Engagement für Klimaschutz erlebbar: Durch Projektwochen an Berliner Schulen tragen wir zur Bildung für nachhaltige Entwicklung bei und vermitteln konkret erlebbare Beiträge zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen.

Innovation & Klimaschutz

Umfangreiche Praxistests belegen unseren Anspruch, mit innovativen und energieeffizienten Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen: angefangen bei der Wasserstoffverbrennung im Buslinienbetrieb über die Nutzung klimaschonender Antriebstechnik mittels Brennstoffzelle und Photovoltaik im Fährbetrieb bis hin zur Abwärmennutzung im U-Bahntunnel.

Kooperation beim Klimaschutz

Zusammen geht mehr – in Zusammenarbeit wirkt die BVG an Forschungsvorhaben, in Branchennetzwerken oder beispielsweise im UN Global Compact in Sachen Umwelt- und Klimaschutz mit.